VarioStone schnell

MittelBettmörtel schnell

VST 429



Zementärer, schnell erhärtender, flexibler, trasshaltiger Mittelbettmörtel, C2 FE nach DIN EN 12004, für Mörtelbettdicken von 5 - 20 mm. Zum Verlegen von Fliesen und Platten, Cotto, Natursteine, Betonwerkstein und keramischen Belagsbaustoffen, insbesondere mit großen Dickentoleranzen. Geeignet auf Fußbodenheizungen. Die schnelle Erhärtung wirkt der Verschüsselungsgefahr von kritischen Belagsstoffen entgegen. Verbesserte Verformungseigenschaften mit Sopro megaFlex Dispersion.

- Innen und außen, Wand (mit Verlegehilfen) und Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- F: frühe Haftfestigkeit ≥ 0,5 N/mm² nach 6 Stunden
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Schichtdicke 5 - 20 mm; auf Kleinflächen größere Schichtdicken möglich
- Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm
- Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,3 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7742925	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten, Steingut, Feinsteinzeug, Cotto, Ziegelfliesen, Handformteile, Hartschaumplatten. Beton- und Naturwerksteine, insbesondere bei starker Rückseitenprofilierung und großen Dickentoleranzen des Belagbaustoffes sowie großformatigen Platten > 40 × 40 cm; Bahnenware sowie ausblühungs- und verfärbungsempfindlicher Naturwerkstein, wie z. B. Kalksteinplatten (Solnhofer, Travertin etc.), Granit, Basalt, Quarzit, Marmor, Gneis und Schieferplatten.

Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Balkon und Terrassen, Fensterbänke, Treppenanlagen. Für Schichtdicken von 5 - 20 mm, auf Kleinflächen, wie z.B. Treppenstufen, sind jedoch auch größere Schichtdicken möglich. Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm.

Eigenschaften

Leicht und geschmeidig zu verarbeiten, lange klebeoffene Zeit, sehr gute Kontakthaftung, gute Frischmörtelstandfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-Wechselbeständig. Der erhärtete Mörtel ist hochverformbar und besonders geeignet für das Verlegen auf kritischen Untergründen. Die Neigung zu Ausblühungen wird durch die hohe kristalline Wasserbindung und den Trassanteil deutlich gemindert.

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Schichtdicke

5 - 20 mm; auf Kleinflächen größere Schichtdicken möglich

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Entsprechende Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Sopro VarioStone schnell intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro VarioStone schnell mit einer geeigneten Mittelbettkelle und -zahnung abkämmen (für größere Mörtelbettdicken Aufsatzleiste für Mittelbettkelle verwenden). Die Fliesen oder Platten in das vorbereitete Rillenbett einschieben und anklopfen. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugennetz

vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Sopro VarioStone schnell kann auch in der konventionellen Verlegemethode (Verlegen nach Schnur) verarbeitet werden. Vergütbar mit bis zu 20% Sopro megaFlex Dispersion.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	4,25 l - 5,25 l

Vergütung

Sopro VarioStone schnell kann mit bis zu 20% Sopro megaFlex Dispersion 1567 vergütet werden.

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 4 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 1 Tag; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 3 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton und Leichtbeton (durch Vergütung mit MEG 1567 sind auch jüngere Untergründe möglich, bitte anwendungstechnische Beratung einholen); Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten und Gipsfaserplatten. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

Ca. 45 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

	• von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi • von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet (Fußboden)
Werkzeuge	Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle, Kammspachtel (10er Zahnung)
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 12004: C2 FE
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Giscode A	ZP1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 **Signalwort** Gefahr H318 Verursacht schwere Augenschäden. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. **Enthält:** Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.